

Dem Edlen vñ vhesten Herrn Beyten Solt-  
ner/ Römischer/ Hungarischer vnd Behemischer/ König-  
licher Mayestat zc. Rath vnd Chamerraister der ny-  
der österreichischē lande/ seinem günstigen lieben Her-  
ren vñ wolthätter/ Entpeüdt Andreas Perlachius  
Steyrer/ der syben freyen kunst vñ Philosophiei  
maister/ sein vngesparrt willig dienst züuor.

**E**Wler vester Herr/ Nach dem im Mo-  
nat Augusti des 1531. Jar ein Comet erschinen/ habē  
vil vnd namhafft leüdt / den selbigē nit on klain verwundrūg  
gesehen/ vnd ein yetlicher (wie dan die natur aller menschē ist/  
als Aristotiles im anfang seiner Metaphisica schreibt/ das sy  
alle ding gern wissenn wolten/ Sonderlich die künfftigen) ge-  
fragt/ was diser Stern bedeüten sey/ so ist warlich nichts schwe-  
rers hie auff diser welt/ dan künfftige ding (an sondre eingebügg  
Gottes / wie den Propheten beschehen) anzuzaigen / vnd wie  
wol Astrologia ein natürliche kunst / künfftig sachen auß lauff  
des gestirns anzaigen thüt / Aber wie Ptholomeus leret nür in  
der gemain/ als weñ einer von cinem ding sagt/ dz er von fern  
gesehen hat/ das man so gar eygentlich nit beschreyben kan/ ye  
doch das gemain anzaigen / einem verstendigen vñnd weysen  
man genüg ist zü wissen/ dan auß dem selbigen gemain an-  
zaigen mag einer durch sein vernunfft weytter bedencfenn / als  
dann offe geschicht/ das ein verstendiger auß einem wort/ oder  
eynem anzaigen / einer ganzen handlung grundt vñ fürnemē  
bedencfen kan/ Welche sache aber dem gemainen man iner für  
einn spot/ dan für ein kunst geachtet wüdt/ Dan dise kunst/ nit  
für den gemainen man/ da kein verstanndt ist/ sonder für die/  
welch die selbig durch yr vernunfft weytter vnd höher prauchē  
kinnen/ erfunden ist worden/ Darumb fast übel angesehen zü  
vnsern zeyten/ dz man also leichtfertiglich von allen künfftigē  
sachen